

# MITTEILUNGSVORLAGE

			<b>Vorlage-Nr.: M 13/0879</b>
<b>604 - Fachbereich Verkehrsflächen und Entwässerung</b>			<b>Datum: 30.08.2013</b>
<b>Bearb.:</b>	Herr Jörg Möller	<b>Tel.:</b> 2 17	<b>öffentlich</b>
<b>Az.:</b>	604 - Möller/mö		

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
<b>Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr</b>	<b>05.09.2013</b>	<b>Anhörung</b>

## Beantwortung der Anfrage von Herrn Lange zur Alten Landstraße am 15.08.2013

Herr Lange berichtet, dass in der Alten Landstraße durch Umgehungsverkehr des Knoten Ochsenzolls ein sehr hohes Verkehrsaufkommen herrscht und dort auch zu schnell gefahren wird. Er bittet die Verwaltung um Vorschläge, wie dies verhindert werden kann.

### Antwort:

Schleichverkehre ergeben sich bei jeder Baumaßnahme, die mit Verkehrsbehinderungen einhergeht. Diese können mit verkehrsbehördlichen Maßnahmen jedoch leider nicht wirkungsvoll unterbunden werden.

Die einzige Möglichkeit, Verdrängungsverkehre bedingt auszuschließen, besteht darin, für die Alte Landstraße ein Verbot für Fahrzeuge von über 3,5 t anzuordnen. Dies wird für die nächste Bauphase ab Mitte September erfolgen.

Hinsichtlich der Geschwindigkeit wurde die Anfrage an die Polizei weitergeleitet mit der Bitte, dort ggf. in eigener Zuständigkeit Geschwindigkeitskontrollen durchzuführen.

Grundsätzlich war in der Alten Landstraße allerdings auch vor der Baumaßnahme immer ein gewisser Anteil an Schleichverkehren auf Grund der erheblichen Stauungen insbesondere auf der Segeberger Chaussee festzustellen.

Es ist davon auszugehen, dass die Schleichverkehre nach dem Umbau des Knotens Ochsenzoll nicht mehr vorkommen werden.

Sachbearbeiter/in	Fachbereichsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 11)	Stadtrat/Stadträtin	Oberbürgermeister
-------------------	-----------------------	---------------	--	---------------------	-------------------